

A 12 Du bekommst die Hälfte der Macht – Frauen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 19.01.2022
Tagesordnungspunkt: A Du und Dein Leben in Schleswig-Holstein

Text

1 A. 12. Du bekommst die Hälfte der Macht – Frauen

2 Auch wenn Frauen rund 50% der Schleswig-Holsteinischen Bevölkerung ausmachen,
3 werden sie noch immer in vielen Alltagssituationen nicht gleichberechtigt
4 behandelt und leiden unter patriarchalen Strukturen. Dies betrifft sowohl das
5 Privatleben von Frauen als auch die Chancengleichheit im Beruf. Wir GRÜNE setzen
6 uns dafür ein, dass Frauen in Schleswig-Holstein endlich volle
7 Gleichberechtigung erfahren.

8 Wir setzen uns dafür ein, den internationalen Frauentag am 8. März zum
9 gesetzlichen Feiertag zu erklären.

10 Unser Ziel ist es, Frauen im privaten und öffentlichen Raum besser vor Gewalt zu
11 schützen. Für Opfer von geschlechtsinduzierter Gewalt braucht es ein
12 bedarfsgerechtes und niedrigschwelliges Beratungsangebot in Stadt und Land.

13 Im Bereich der Chancengleichheit wird das Land als Arbeitgeber weiter mit einer
14 Vorbildfunktion vorangehen und durch gezielte Kampagnen die Repräsentation von
15 Frauen in der Berufswelt stärken.

16 A. 12. 1. Schutz vor Gewalt

17 Die Gewalt gegen Frauen und Kinder nimmt weiterhin zu. Besonders Hilfetelefone
18 und andere Beratungsstellen gegen Gewalt verzeichneten während der Corona-
19 Pandemie eine Zunahme des Bedarfs. Deswegen halten wir es für besonders wichtig,
20 Beratungsstellen und Frauenhäuser flächendeckend auszubauen und dabei die Anzahl
21 besonders in den ländlichen Räumen aufzustocken um sichere Anlaufstellen zu
22 schaffen. Diese Stellen müssen eine langfristige Finanzierung erhalten und
23 benötigen gesicherte Arbeitsplätze für starke Beratungsangebote und Frauenhäuser
24 vor Ort.

25 Gewalt gegen Frauen trifft Frauen allen Alters und unterschiedlichster sozialer
26 Herkunft. Feststellen müssen wir aber, dass diese Gewalt zumeist von den
27 männlichen Partnern oder Ex-Partnern ausgeht. Deshalb wollen wir einen
28 Paradigmenwechsel in der Herangehensweise und diese Gewalt gegen Frauen
29 strukturell bekämpfen. Wir sehen Gewalt gegen Frauen als ein
30 sicherheitspolitisch relevantes Thema, ob im häuslichen und nahen Umfeld oder im
31 öffentlichen Raum. Wir wollen gemeinsam mit Expert*innen von den Frauenhäusern,
32 den Frauenberatungsstellen, den KIK-Koordinator*innen, der Polizei und
33 Männerberatungsstellen eine Strategie gegen Gewalt gegen Frauen als Thema der
34 inneren Sicherheit erarbeiten.

35 Uns ist bewusst, dass geschlechtsinduzierte Gewalt keineswegs nur Frauen
36 betrifft und auch Männer von ihr betroffen sind. Der Schutz vor häuslicher und
37 sexualisierter Gewalt muss einen besonderen Stellenwert einnehmen, unabhängig
38 von der geschlechtlichen Identität der Betroffenen. Wir setzen uns daher

39 insbesondere für ein diverses und niedrigschwelliges Beratungsangebot ein. Die
40 Diversität muss sich auch bei den Berater*innen widerspiegeln. Unser Ziel ist
41 es, geschlechtsinduzierte Gewalt zu verhindern. Dafür wollen wir
42 Beratungsangebote mit wissenschaftlichen Studien begleiten und auch die
43 Prävention ausbauen.

44 A. 12. 2. Chancengerechtigkeit

45 Es zeigt sich in fast allen gesellschaftlichen Bereichen, dass eine
46 Chancengerechtigkeit noch lange nicht erreicht ist. Chancengerechtigkeit muss
47 aus der Mitte der Gesellschaft entstehen und von der Mehrheit getragen werden.
48 Dennoch möchten wir von außen Impulse geben, um diesen gesellschaftlichen Wandel
49 zu begünstigen.

50 Damit die äußeren Umstände gleicher und fairer werden, muss sich auch politisch
51 einiges ändern. Wir werden Frauen und Mädchen daher explizit in ihrer
52 Berufswahl, ihrer beruflichen Verwirklichung und im Bildungswesen unterstützen.
53 Dafür möchten wir MINT-Studiengänge für Frauen fördern und Gründerinnen
54 unterstützen. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, Angebote für Frauen und
55 Mädchen in den Bereichen Informatik, Technik und Digitalisierung auszubauen.

56 Im Landeshaushalt wollen wir das Gender-Budgeting auf weitere Bereiche
57 ausweiten. Hierzu werden wir eine wissenschaftliche Begleitung in Auftrag geben
58 und die Ergebnisse auch anderen öffentlichen Verwaltungen zugänglich machen.

Unterstützer*innen

Alexa Binnewies (KV Herzogtum Lauenburg)